Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 42. Sonnabend, den 19. Februar 1848.

Sonntag, den 20. Februar 1848, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 12 Uhr Archid. Herr Dr. Höpfner. Um 2 Uhr Herr Diac. Müller. Donnerstag, den 24. Februar, Wochenpredigt Herr Conf.-R. u. Superint. Dr. Bresler. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vic. Boldt.

St. Johann. Vormittag Herr Pred.-A.-Cand. Milde. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Sonnabend, den 19. Februar, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Donnerstag, d. 24. Febr., Wochenpred., Herr Diak. Hepner. Anf. 9 U.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Nachm. Herr Vic. Christiani.

St. Catharinen. Vorm. Herr Pastor Borkowski. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 23. Februar, Wochenpredigt, Herr Diac. Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Wroblewski. Nachm. Herr Pfarrer Fiebag.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-A.-Cand. v. Duisburg. Anfang 11½ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 9½ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachm. Herr Pred. Blech. Sonnabend, den 19. Febr., Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

Englische Kirche. Vormittag Herr Pred. Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Karmann. Nachmittag Herr Pred. Oehlschläger. Sonnabend, den 19. Februar, Nachmittag 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, d. 23. Februar, Wochenpredigt, Herr Pred. Karmann. Anf. 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr u. Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 24. Febr., Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang um 8 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

---

1. Heil. Geist-Kirche. Vormittag 9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde. Predigt: Herr Prediger v. Balitzki. Text: Matth. IV. 1 — 11. „Die Versuchungen unserer Zeit; wie antworten wir darauf?"

2. Evangel.-luther. Kirche: 1) Sonntag, den 20. Febr., Vorm. 9 U., Nachm. 2½ U. Herr Pastor Dr. Kniewel. 2) Donnerstag, 6 U. N.-M., Bibelstunde. 3) Freitag, den 25. Febr., 6 U. N.-M., Andachtsst., derselbe.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. und 18. Februar 1848.

Die Herren Kaufleute Höfer aus Greifswalde, Cohn und Ewert aus Stettin, Kaufmann aus Breslau, Habermann aus Potsdam, Stockris aus Brüssel, Herr Particulier Radke aus Königsberg, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer von Below aus Gatz, Herr Verlagsbuchhändler Fr. Richter aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Rittergutsbesitzer Baron von Wittke aus Lapsau, Herr Lieutenant Janson aus Dirschau, Herr Gutsbesitzer von Salewski aus Scharnewitz, Herr Ober-Inspektor Järner aus Nanitz, die Herren Kaufleute Haudmann aus Berlin, Grosmann aus Flaustadt, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren). Frau Rittergutsbesitzerin Conrad nebst Fräulein Töchter und Herr Rittergutsbesitzer von Rautenberg-Klinski nebst Familie aus Kluckowahutta, log. im Hotel d'Oliva. Frau Gutsbesitzerin Nieß nebst Tochter u. Sohn aus Damerau, Herr Rittergutsbesitzer von Laßewski nebst Frau Gemahlin aus Buchwalde, Herr Lieutenant und Gutsbesitzer von Schwedlin-Czarlinski aus Alt-Barkowitz, Herr Rentier Pauls aus Salb, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

3. Der Absender einer am 31. Januar c. aufgegebenen Adresse nebst Faß, F A P signirt, 19¼ ℔ schwer, Heeringe enthaltend, und nach Leipzig für F. A. Prüfer bestimmt, wird hiemit aufgefordert wegen Rücknahme desselben im Ober-Post-Amts-Lokale zu erscheinen.

Danzig, den 18. Februar 1848. Ober-Post-Amt.

4. Der Westpreußische Pfandbrief:

No. 10. Loosen und Geglenfelde, Bromberger Departements, über 1000 rtl. nebst laufenden Koupons bis incl. Weihnachten 1850,

ist nach Anzeige des Gutsbesitzers von Toporski zu Rathsthal bei einer am 29. Dezember 1847 entstandenen Feuersbrunst verbrannt. — Die Amortisation dieses Pfandbriefes nebst Koupons wird nach Ablauf der gesetzlichen Frist veranlaßt werden, wenn sich die etwaigen unbekannten Inhaber dieser Papiere nicht in den nächsten sechs landschaftlichen Zinszahlungsterminen bei uns melden sollten.

Marienwerder, den 5. Februar 1848.

Königl. Westpr. General-Landschafts-Direction.

(gez.) Freiherr von Rosenberg.

AVERTISSEMENTS.

5. **Holz-Auction im Grebiner Walde.**

Mehrere hundert Stück Nutzholz und zwar ganz vorzügliche Eschen, Ahorn, Rüstern, Eichen u. s. w., sowie Brennholz in Kloben, Knüppeln und geputzten Reisern, auch Strauch aus dem Grebiner Walde sollen in einem

Donnerstag, den 24. Februar dieses Jahres

an Ort und Stelle anstehenden Termin verauctionirt werden.

Die Termine zur Abfuhr werden in der Auction bekannt gemacht werden.

Das Nutzholz wird auf dem Stamme verkauft und die Rodung den Käufern überlassen.

Die Zahlung erfolgt vor der Abnahme am 24. und 25. Februar im Försterhause zu Grebin, von da ab auf der Kämmereikasse zu Danzig.

Von dem Auctionstermine ab gerechnet, steht das verkaufte Holz für Rechnung und Gefahr der Käufer.

Anfang der Auction 10 Uhr Morgens.

Danzig, den 12. Februar 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. **Holz-Auctionen im Nehrungschen Walde.**

Zum Verkauf von Kiefern Bau-, Nutz- und Brennhölzern gegen gleich baare Zahlung stehen Auctions-Termine an:

Montag, den 28. Februar c., Morgens 10 Uhr,
im Ahlert'schen Gasthause zu Pröbbernau;
Freitag, den 3. März c., Morgens 10 Uhr,
im Gnoyke'schen Gasthaase zu Bodenwinkel;
Montag, den 6. März c., Morgens 10 Uhr,
im Schöler'schen Gasthause zu Steegen;
Freitag, den 10. März c., Morgens 10 Uhr,
im Schmidt'schen Gasthause zu Heubude.

Die Auktionen werden im Zimmer gehalten und den Kauflustigen wird überlassen, das Holz vor der Versteigerung im Forste anzusehen.

An den Auktionstagen darf kein Holz ausgefahren werden.

Danzig, den 12. Februar 1848.

Oberbürgermeister Bürgermeister und Rath.

7. Zur anderweiten Verpachtung der Grasnutzung auf den pro 1848 pachtlos gewordenen Festungs-Pertinenzien von Danzig und Neufahrwasser steht ein Licitations-Termin auf

Montag, den 21. Februar c., Vormittags 10 Uhr,

im hiesigen Fortifications-Bureau auf dem Festungs-Bauhofe an, wozu Pachtlustige eingeladen werden. Die Bedingungen sind täglich, Vormittags von 8 bis 12 Uhr, daselbst einzusehen.

Danzig, den 14. Februar 1848.

Königliche Fortification.

8. Zum Bau eines massiven Reducts im Ravelin Mittel-Salvator des Bischofsberges sind circa 50 Schachtruthen gesprengte Feldsteine erforderlich, deren Lieferung auf dem Wege der Submission dem Mindestfordernden überlassen werden soll, wozu ein Termin auf den 28. d. M., Vormittags 10 Uhr. im Fortifications-Bureau auf dem Festungs-Bauhofe am Dielenmarkte anberaumt worden ist, woselbst auch die Bedingungen täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags eingesehen werden können.

Danzig, den 16. Februar 1848.

Königliche Fortification.

9. **Verpachtung oder Vererbpachtung von 810 Morgen 97 □Ruthen Kämmerei-Land bei Trutenau im Danziger Werder.**

Nachfolgende, auf der im Jahre 1798 gefertigten Vogtschen Charte, wie nebenstehend bezeichnete Landstücke im Danziger Werder bei Trutenau gelegen, welche den Namen der Kuhweide und des Schönauschen Stücks, oder des Trutenauer Herrenlandes, führen und zu keinem der sechszehn Schaarwerksdörfer des Danziger Werders gehören, als:

A	20	Morg.	107	□R.	Pr	M	E 2	21	Morg.	164	□R.	Pr.	M.
A 1	5	»	93	»	»	»	E 3 4	20	»	168	»	»	»
A 2	12	»	104	»	»	»	E 5	12	»	167	»	»	»
A 3	9	»	94	»	»	»	F 1	7	»	14	»	»	»
A 4	10	»	137	»	»	»	F 2	11	»	64	»	»	»
A 5 6 7	32	»	70	»	»	»	F 3	8	»	42	»	»	»
B u. B I.	45	»	109	»	»	»	F 4	19	»	85	»	»	»
B 2	13	»	93	»	»	»	F 5	18	»	47	»	»	»
B 3	7	»	174	»	»	»	F 6	13	»	66	»	»	»
B 4	6	»	156	»	»	»	G	33	»	87	»	»	»
B 5	11	»	105	»	»	»	G 1 2	17	»	72	»	»	»
B 7	11	»	113	»	»	»	G 4 5	19	»	111	»	»	»
B 8 u. 9.	16	»	146	»	»	»	G 6 7	23	»	51	»	»	»
B 10	8	»	146	»	»	»	G 8	12	»	159	»	»	»
B 11	23	»	50	»	»	»	G 9	8	»	54	»	»	»
C	28	»	17	»	»	»	G 10	9	»	120	»	»	»
C I.	21	»	124	»	»	»	H	40	»	130	»	»	»
C 2	17	»	11	»	»	»	H 1	21	»	142	»	»	»
D	38	»	142	»	»	»	H 2	13	»	61	»	»	»
D 1 2	9	»	169	»	»	»	H 3	10	»	139	»	»	»
D 3	10	»	28	»	»	»	H 4	12	»	159	»	»	»
D 4	20	»	33	»	»	»	H 5	9	»	35	»	»	»
E	32	»	51	»	»	»							
E 1 u. F	28	»	8	»	»	»	zusammen	810	Morg.	97	□R.	Pr.	M.

sollen, und zwar jedes Landstück einzeln, in einem

Sonnabend, den 29. April, Morgens 10 Uhr,
auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Termine

zur zwölfjährigen Pacht

oder auch zur Verbesserung der Kämmerei-Einkünfte in Erbpacht, gegen Zahlung eines durch die Licitation zu bestimmenden Einkaufgeldes und eines auf Einen Thaler jährlich für jeden Preußischen Morgen festgesetzten Canons, unter Vorbehalt der Genehmigung, ausgeboten worden.

Die Bedingungen sind vom 1. März d. J. ab auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 4. Februar 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

10. Zur anderweiten Vermiethung des Thurms Kiek en de Koeck am neuen Wege, zur Benutzung als Lagerungsplatz für diverse trockene Waaren, steht ein Licitations-Termin auf

Dienstag, den 22. Februar c., Vormittags 10 Uhr,

im hiesigen Fortifications-Bureau auf dem Festungsbauhofe an, wozu Pachtlustige eingeladen werden. Die Bedingungen sind täglich, Vormittags von 8 bis 12 Uhr, daselbst einzusehen.

Danzig, den 14. Februar 1848.

Königl. Fortification.

11. Es wird beabsichtigt, die zum Neubau eines Mehlschuppens auf dem hiesigen so genannten Braueraume erforderlichen Zimmerarbeiten im Wege der Submission an einen Unternehmer zu verdingen.

Cautionsfähige und sonst gehörig geeignete Unternehmungslustige werden daher eingeladen, ihre diesfälligen schriftlichen Anerbieten versiegelt und mit der besonderen Adressebemerkung „Submission auf die Zimmerarbeiten" bis spätestens 9 Uhr am Vormittage des 25. Februars d. J. bei uns abzugeben. Mit der Oeffnung dieser Anerbieten unserer Seits um 10 Uhr des Vormittags desselben Tages beginnt der Submissionstermin.

Mit den einzelnen Bewerbern, welche annehmbare Forderungen machen und bis 12 Uhr Vormittags persönlich im Termine erscheinen oder gehörig Bevollmächtigte senden, sind wir zwar bereit, weiter zu unterhandeln, keinesweges aber wird eine Licitation beabsichtigt. Dagegen wird hinsichtlich der nicht erscheinenden Bewerber angenommen werden, daß dieselben ihre eingereichten schriftlichen Anerbieten nicht ändern wollen.

Die Anschlagspreise und die näheren Bedingungen sind in den Dienststunden in den Geschäftszimmern der hiesigen Königlichen Fortification und des Proviantamtes einzusehen.

Danzig, am 15. Februar 1848.

Königl. Fortification.
Kroker,
Major und Platzingenieur.

Königl. Proviantamt.

Todesfall.

12. Heute Vormittag 11 Uhr endete sanft ihre irdische thätige Laufbahn, meine liebe Frau **Constantie Renate Falk** geb. **Brämer**, im 85sten Lebensjahre und 56sten Jahre unsrer Ehe. Wer die treue Gattin und liebende Mutter gekannt, wird stille Theilnahme bezeigen dem hinterbliebenen Gatten, Kindern, Groß- und Elterkindern.

Danzig, den 18. Februar 1848. C. G. Falk, pens. Poliz.-Sergant.

Literarische Anzeige.

13. Bei **B. Kabus**, Langgasse, d. zweite Haus v. d. Beutlerg., zu haben:

Erklärendes Handbuch der Fremdwörter welche in der deutschen Schrift- und Umgangssprache gebräuchlich sind, nebst Angabe ihrer Betonung und Aussprache und einem Anhange zur Erläuterung der in Schriften vorkommenden Abkürzungen vom Professor Weber. 3te Stereotyp-Auflage. 3ter Abdruck. 1 Rthlr. 20 Sgr.

Anzeigen.

14. **Große Kuhmilcherei auf Schellmühl.**

Einem geehrten Danziger Publikum die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. März d. J. ab täglich zwei Mal frische Kuhmilch nach Danzig schicken werde, und zwar in der Art, daß der Milch-Wagen des Morgens um 7 Uhr in Danzig eintrifft und den resp Kunden die Milch ins Haus geliefert wird; und dann zum Verkauf der noch vorhandenen Milch auf dem Holzmarkt von 10 Uhr an halten wird. Des Nachmittags trifft der Wagen um 2 Uhr in Danzig ein, und hält um 4 Uhr auf dem Holzmarkt, u. wird noch bemerkt, daß während des Umherfahrens in den Straßen nur an die resp. Kunden Milch geliefert, außerdem aber keine verkauft wird, welches lediglich nur auf dem Holzmarkt geschieht; und ist der Preis für das Berliner Quart 1 Sgr.

Indem ich verspreche den resp. Abnehmern die Milch so zu liefern, wie sie von der Kuh kommt, und da das Spunt der Milch-Tonne verschlossen sein wird, somit auch von Seite des, die Milch Ausmessenden kein Wasser hinzugethan werden kann, so bitte ich um geneigte Bestellungen, welche anzunehmen der Kaufmann Herr C. v. Tadden, Breitgasse No. 1918., die Güte haben wird.

Gr. Schellmühl, den 16. Februar 1848. F. Genschow.

15. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide werden für die **vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertiget von dem Haupt-Agenten

R. H. Panzer,
Brodbänkengasse No. 711.

16. Pensionaire, Knaben od. Mädchen, finden freundliche Aufnahme u. sorgsame Beaufsichtigung ihrer Schularbeiten Heilig. Geistgasse 1003., z. T. h.

17. Theater.

Die in hiesigen Blättern bei Erwähnung des letzten Brandes gemachte Rüge, daß die Thüren des Schauspielhauses nach innen zu öffnen sind, beruht auf einen Irrthum, da bereits seit vielen Jahren, sämmtliche Thüren, — Ausgangs- u Zwischenthüren — nach außen zu öffnen sind, wovon sich ein Jeder täglich zu überzeugen Gelegenheit hat. Fr. Genee.

18. **Die hiesige Handels-Akademie betreffend.**

Durch die Gnade Sr. Majestät unseres allergnädigsten Königs, ist der hiesigen Handels-Akademie eine jährliche Unterstützung von 500 rtl. bewilligt und die Herren Aeltesten der Wohllöblichen Kaufmannschaft haben eine gleiche Summe zur Erweiterung der Anstalt ausgesetzt, so daß es möglich wird, den Unterricht in der Mathematik, Physik und Chemie aufzunehmen, wie solches in anderen kaufmännischen Lehranstalten der Fall ist. — Der veränderte Lehr- und Stunden-Plan für den Kursus des 1. April 1848/9 wird binnen einigen Wochen entworfen und bei mir einzusehen sein, wobei zugleich die Gesetze der Anstalt und die Bedingungen der Aufnahme werden mitgetheilt werden — Bei der Erweiterung der Anstalt läßt sich auch eine vergrößerte Theilnahme erwarten. Zu näheren Besprechungen und zur Annahme von Meldungen bin ich täglich im Lokale der Anstalt — Hundegasse No. 80 — bereit. Richter, Director der Anstalt.

Danzig, den 8. Februar 1848.

19. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien, Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

20. Pensionaire finden freundliche Aufnahme Hundegasse 344.

21. Unser diesjähriger Katalog der ausdauernden **Bäume, Sträucher, Stauden** pp. nebst **Georginen-Verzeichniß** ist erschienen und in Danzig im Comtoir Hintergasse No. 225. gratis zu haben.

Hamburg, Flottbecker Baumschulen 1848. James Booth & Söhne.

22. Das Haus hinter dem städtischen Lazarethe, No. 587. der Servis-Anlage, soll Donnerstag, den 2. März d. J., Nachmittags 4 Uhr, zum Abbrechen und zugleich die dazu gehörige Baustelle an den Meistbietenden, beides unter Vorbehalt höherer Genehmigung, verkauft werden. Näheres darüber ist bei dem Inspector der Anstalt Herrn Rothländer zu erfahren.

Danzig, den 17. Februar 1848.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.

Richter. Gertz. Focking. Wüst.

23. Verlangt werden 3 Commis, 4 Lehrlinge.

Merkantilische Versorgungs-Anstalt in Danzig, Hundegasse 299.

24. **Abwehr.**

In der gestrigen Nummer dieses Blattes hat Herr Joseph Duban, die Patrouille Nro. 20 beschuldigt, den zur Empfehlung seines Benefizes in Nro. 38. d. Bl. enthaltenen Aufsatz so beleuchtet zu haben, „daß Mancher glauben dürfte, **er** sei an der Einsendung jenes Aufsatzes selbst betheiligt gewesen.“ — In der Patrouille habe ich ausdrücklich erklärt: diesen Verdacht nicht zu hegen, und ich habe mich nur gegen die absurde Logik des Einsenders jenes Aufsatzes ausgesprochen, welche die bisherigen Anpreisungen von Benefizen in diesem Blatte, dem betreffenden Benefizianten zuschreibt, und doch für sich eine Ausnahme in dieser Beziehung in Anspruch nimmt. — Weit eher hätte ich erwartet, daß sich Herr Duban sofort gegen die in jenem Aufsatz des Intellig.-Bl. enthaltene, gemeine Verdächtigung seiner Collegen aussprechen würde, als daß er jetzt nachträglich gegen die Patrouille, welche nur die Ehrenrettung der Benefizianten, also auch seine eigene im Auge hatte, zu Felde zieht. A. Marrder.

25. Für die bei der Beerdigung meines verstorbenen Mannes bewiesene freundliche Theilnahme, welche meinem Herzen so wohlthuend war, sage ich hiemit meinen ergebensten Dank.

Danzig, den 18. Februar 1848. Die Wittwe Landgraff.

26. Ein anständiges, junges Mädchen, das im Putz, sowie in andern feinen weiblichen Handarbeiten geübt ist, Kindern den ersten Schulunterricht ertheilen, auch in der Wirthschaft behilflich sein will, wünscht (am liebsten außerhalb der Stadt) ein ihren Leistungen entsprechendes Engagement. Desfallsige Adressen bittet man im Intelligenz-Comtoir unter der Chiffre L. D. einzureichen.

27. Ein Mädchen, das im Damenkleiderverfertigen geübt ist, wünscht in und außer dem Hause Beschäftigung Pfaffengasse No. 826.

28. Meinen Kunden wie allen Gartenfreunden mache ich hiemit bekannt, daß ich wiederum mit ächten und frischen in- und ausländischen Gemüse-, Kräuter-, Gras- und Blumen-Saamen versehen bin, welche in allen Quantitäten bei mir verkauft werden, worüber Verzeichnisse zu haben sind. Piwowski, Langfuhr 8.

29. Von den feinen Fayance-Speisetellern sind wiederum 10 Dutzend à 21 Sgr. p. Dtzd. zu verkaufen Milchkanneng. 278. im Pelikanspeicher.

30. Der Mäßigkeits-Verein versammelt sich Sonntag, d. 20., Ab. 6 U., bei Herrn Pred. Blech in Petershagen, und Montag, d. 21., Ab. 7 U., in der St. Marien-Pauperschule.

31. Auf dem Langenmarkt 451. ist eine Ober-Etage mit 3 Zimmern, Küche, Kammer, Boden zu rechter Zeit zu verm; auch ein Spind, altm., Sophat. z. v.

32. Für die Lebens-Vers.-Soziet. Hammonia ertheilt Herr C. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745., nähere Auskunft.

Hamburg. H. C. Harder.

33. Ich suche eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, in einer Hauptstraße der Rechtstadt, welche zum 1. März c. zu beziehen ist. Dr. Göbel.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 42. Sonnabend, den 19. Februar 1848.

31. Ganz neu. **LONDON**, ein großes Rundgemälde, nebst den bereits in der gestrigen Nummer angekündigten neu aufgestellten Gegenständen in der Bude auf dem Holzmarkt sind noch kurze Zeit täglich von früh bis Abends von 5½ Uhr ab bei brillanter Beleuchtung zu sehen. Eintrittspreis am Tage wie Abends 2½, Kinder unter 10 Jahren die Hälfte.

32. **Hotel du Nord.**

Sonnabend, den 19. Februar c., **Grand soirée musicale** von Fr. Laade mit seiner Kapelle. Die Herren werden ergebenst ersucht, heute nicht zu rauchen. Entree zur Loge 10 sgr. zum Salon 7 sg. 6 pf. Kinder zahlen die Hälfte. Anfang 7 Uhr.

P r o g r a m m.

1ster Theil.

Ouverture zu Göthes Egmont von L. v. Bethoven.
Loreley-Rhein-Klänge Walzer von Strauss.
Die Aufforderung zum Tanz vor C. M. v. Weber; fürs Orchester bearb. von Fr. Laade.
Ouverture zur Tragödie: „Struensee" von Meyerbeer.

2ter Theil.

Symphoni pastorale von L. v. Bethoven

3ter Theil.

Ouverture zu Shakespeares Sommernachtstraum von Mendelssohn-Bartholdy.
Concertino für die Flöte v. Fürstenau; vorgetragen von Herrn Siede.
Marsch-Potpourri von Lieder.

36. **Hotel du Nord.**

Morgen Sonntag **großes Abend-Konzert** des Musikdirektor Fr. Laade aus Berlin mit seiner Kapelle. Anfang 7 Uhr. Entrée zur Loge 7½ Sgr., zum Salon 5 Sgr.

37. **Restauration Hundegasse № 346.**

Heute, den 19. d. M., findet zur Unterhaltung meiner geehrten Gäste eine große mechanische Kunstvorstellung statt, wozu ergebenst einladet. C. Hellwig.

Café National.

Breitegasse No. 1133.

Morgen Sonntag Früh=Konzert. Anfang 11 Uhr.

Brämer.

39. **Spliedt's Winter=Salon im Jäschkenthal.**
Morgen, Sonntag d. 20. d. M., Konzert. Winter, Musikmeister.

40. **Schröders Salon im Jäschkenthale.**
Morgen, Sonntag, den 20., Nachmittags Konzert.

41. **Strohhüte** werd. z. Umarbeit., Wäsche p. tägl. angen. Traueng. 902.

42. 1 Grdst. m. 10—20 Wohnung. w. z. kauf. gesucht Traueng. 902.

43. Ein anständ., im Schneidern u. Putzmachen geübt. Mädchen wünscht in e. Wirthschaft oder in einem Laden ein Engagement. Näh. Sandgrube 380. im Verm=Bureau; das. ist e. Gärtner, d. a. die Stelle e. Kutsch. vertr. kann, zu erfr.

44. E. Mädch., d. i. Näh. g. i., w. a. Tag. besch. zu w. Poggenpfuhl 354.

45. Eine ruhige kleine Familie sucht zu Ostern ein freundl. Logis von ca. 3 Stub., Küche, Bod., Kell. u. Bequemlichk.— Off. bitt. man i. Int.=Comt. L. z. z. 2.

46. **Die erste Berliner Strohhut=Wasch= und Appretir=Anstalt von C. Ewald aus Berlin, Glockenthor= und Laternengassen=Ecke 1948.**, empfiehlt sich zur gänzlichen Umarbeitung von Stroh= und Bordüren=Hüte jeder Art, Wäsche und französischer Bleiche, aufs sauberste, schnellste und billigste.

47. **Theilnehmer** zu einem **Quartett** w. gesucht. Näh. Jopeng. 598.

48. Ein Bursche, der die Böttcher=Profession erlernen will, kann sich melden Paradiesgasse No. 871. bei L. Bormann.

49. Rambaum 1216. ist der Brandplatz, 102 F lang 27 Fuß breit, welcher nach der Radaune durchführt und zu jedem großen Geschäft sich eignet, ist aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen hohe Seigen No. 1188. bei F. Hummel.

50. 5 bis 600 Rthlr. sind auf Wechsel im ganzen auch getheilt gegen Sicherheit zu begeben durch Lion, Dienergasse No. 193.

51. Einen am 14. d. M. im 2ten Rang=Loge verlorenen Herrnhut bittet man Mühlengasse No. 347. abzugeben.

52. **Strohhüte zum modernisiren und zur Wäsche nach Berlin erbittet Max Schweitzer.**

53. 3 bis 3500 Rthl. zur 1sten Stelle auf ein ländl. Grdstck. m. Eisesbamm., Gebäude neue, vorzügl. Lage a. d. Chaussee, ges. d. Bach, vorst. Graben 2080.

54. 200 Rthlr. werden auf Wechsel u. geg. Hypotheken=Unterpfand auf 6 Monate gesucht. Adressen erbittet man im Int.=Comt. unter A. F. abzugeben.

55. **Leutholtzsches Lokal.**

Matinèe musicale.

Sonntag, den 20. Februar. Anfang 11 Uhr. Entree $2\frac{1}{2}$ Sgr.

Winter, Musikmeister im 5ten Inf.-Rgt.

56. In dem zur W. Aschenheimschen Conc.-Masse gehörigen Waarenlager Langgasse No. 371. befinden sich noch feine Leib- und Oberröcke aus Tuch und Sommerzeugen gefertigt, Tuch- und Sommerbuckskinbeinkleider, so wie fertige Westen in Seide und Wollenstoff; ferner: mehrere Reste englischen Sammtmanchesters von ausgezeichneter Güte in verschiedenen Farben u. Desseins, schwarze schwere Atlasse und desgl. Sammet, wie noch einige Stücke Velour von bester Qualität zu Schlaf- und Morgenröcken vorzüglich geeignet; fertige Oberhemden in Leinen u. Sherting, baumwollene Unterjacken, desgl. Hosen u. Socken, seid. Halstücher, Schlipse und Cravatten, Westenzeuge in Seide und Casimir, wie noch mehrere andere brauchbare Artikel, welche zu nur möglichst billigen Preisen, um das Lager unter allen Umständen bald möglichst zu räumen, verkauft werden sollen.

Der gerichtlich bestätigte Curator der Wolff Aschenheimschen Concurs-Masse.

Skerle.

57. Pensionaire, Knaben oder Mädchen, finden unter billigen Bedingungen, freundliche Aufnahme Hintergasse No. 126.; sorgsamer Beaufsichtigung und liebevoller Behandlung kann man gewiß sein.

58. Es wünscht eine Dame in einer Wirthschaft unentgeldlich behülflich zu sein. Adressen werd. unter D. I. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

59. Ein junges gebildetes Mädchen, das in Handarbeit, so wie auch in der Wirthschaft geübt ist, sucht ein Stelle als Wirthschafts-Mamsell Nähere Ausk. erth. d. Gesindeverm.-A Rudolph, Hunde- u. Gerberg. Ecke 355.

60. **Freiwilliger Verkauf.**

Der $\frac{3}{4}$ Meilen v. Danzig b. Oliva a. d. Chaussee gelegene Gasthof p.p. nebst 5 Morgen Gartenland, „Der Friedenschluss" soll an den Meistbietenden verkauft werden. Termin hierzu den 21. März c., an Ort und Stelle. Verkaufsbedingungen sind daselbst einzusehen u. wird auch Auskunft auf portofreie Briefe ertheilt.

61. Gründlichen Klavier-Unterricht ertheilt Rosa Bach, Langgasse No. 520.

62. Ein Sohn ordentlicher Eltern, welcher wünscht Goldarbeiter zu werden, kann sich melden Wollwebergasse No. 550.

63. Ein Lehrling für das Material-Geschäft wird gesucht. Näh. Hundeg. 310.

64. Ein gesittetes Mädchen, welches schon im Laden gewesen ist, wünscht eine ähnliche Stelle. Langgarten No. 225.

65 Eine anständige Person wünscht als Wirthschafterin entweder in der Stadt oder auf dem Lande eine Condition. Zu erfragen Dienergasse No. 149.

66. Theilnehmer zu einem Cursus zur Vorbereitung auf das Examen für 1-jähr. Militairdienst können sich Mitt. v. 12—2 Uhr melden Hundeg. 238., 1. T. h.

67. Langenm. 451. sind 3 Z. a. einz. Herren z. v., a. f. Pension. e. freundl. Aufn.
68. Langenmarkt 498. sind zinkne Badewannen zu vermiethen oder zu verkaufen.
69. Pfefferstadt No. 190. ist ein tafelf. Fortepiano zu vermiethen

Vermiethungen.

70. Neugarten No. 527. ist eine Familien-Wohnung zu vermiethen.

71. In der Tischlergasse ist eine Untergelegenheit, in welcher bisher stets mit **großem Nutzen eine Häkerei** betrieben, nebst Repositorium, zu rechter Ziehzeit zu vermiethen. Näheres Hakelwerk No. 815.

72. **Das obere Logis Fleischergasse 82.**, bestehend aus 2 heizbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Boden und eigener Thüre, ist zum 1. April c., zu vermiethen. Näheres No. 79.

73. Pfefferstadt 225, 1 Treppe hoch u. altstädtsch. Gr., 1 Tr. h., sind fr. Wohnungen zu vermiethen. Das Nähere Baumgartschegasse No. 205.

74. Kassubschen Markt No. 880 ist ein anständiges Logis zu vermiethen.

75. **Neugarten 522.** sind einige freundliche Zimmer mit auch ohne Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen.

76. Korkenmacherg. 786., 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung zu vermiethen.

77. Ketterhagerg. 111. sind 2 Zimm. m. Meubeln an einz. Herren zu verm.

78. Hundegasse 346. ist eine elegante Wohnung zu vermiethen.

79. Neugarten 508. A. ist eine Stube nach vorne billig zu vermiethen.

80. Das Haus Langgarten No. 194. mit 4 heitzbaren Zimmern ist, vom April d. J. ab, zu vermiethen. Das Nähere Hakelwerk No. 811.

81. Hundegasse No. 245. sind 4 Zimmer nebst Küche, Boden und Keller und andern Bequemlichkeiten zu vermiethen.

82. Wollwebergasse No. 1987. ist eingetretener Umstände halber, 1 Obersaal u. Kabinet, auch Holz- und Bodenkammer zu rechter Zeit Ostern zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

83. Hundegasse No. 308. ist die Saal-Etage und Hange-Stube mit Cabinet, mit Meubeln, zu vermiethen.

84. Eine freundliche Wohnung, Eintritt in den Garten und aller Zubehör, mit u. ohne Meubeln, auch ist daselbst ein kleines Häuschen zu verm. Neuschottland No. 14.

85. Hundegasse No. 239. sind 2 decorirte Zimmer nebst Küche, Keller und Boden zu Ostern r. Z. an ruhige Bewohner zu vermiethen.

86. Heil. Geistgasse No. 933. ist die Parterre-Wohnung zum April zu vermiethen. Das Nähere 3 Treppen hoch zu erfragen.

87. Vorst. Graben 173. ist die Saal-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Saal und sonstigen Bequemlichkeiten auf einer Flur zu vermiethen.

88. Hintergasse 127. ist eine Wohnung nebst Kabinet und aller Bequemlichkeit zu rechter Ziehzeit billig zu vermiethen. Näheres daselbst 1 Treppe hoch.

89. Hundegasse No. 275. ist die 1ste Etage, bestehend aus 7 Zimmern auf einer uhr z. verm. Näheres Holzgasse No. 935. von ½2 bis ½3 Uhr zu erkundigen.

90. Schmiedegasse No 287. sind im zweiten Stock 3 decorirte Zimmer nebst Kammer, Küche ꝛc. zuvermiethen und gleich oder zur rechten Zeit zu beziehen.
91. E. Wohn u. Gelaß zu ein Pferd u. Hofplatz ist Ohra an der Chaussée, der Matzkauer Brücke gegenüber, zu vermiethen und von rechter Zeit zu beziehen.
92. Jopengasse No. 725. ist das Ladenlokal u. Wohngel. zu Ostern z. v.

Auctionen.

93. # Holz-Auction.

Dienstag, den 22. Februar 1848, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **auf den Holzfeldern vor dem legen Thore, „Rothe Brücke" № 1., 2. und 3.,** durch öffentliche freiwillige Auction, an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung verkaufen:

Diverse Partieen fichtene Balken und Mauerlatten in verschiedenen Längen, Dicken und Quantitäten, sowie ferner Kreuzhölzer, Schrot- und Dachlatten — Futterdielen — 1- und 1½-zöllige Dielen, Bohlen von 2, 2½, 3 bis 5 Zoll u. endlich 100 Stück eichene kurze Balken u. 58 Stück eichene Kniee.

Rottenburg. Görtz.

94. Dienstag, den 22. Februar 1848, Vormittags 10 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler in dem Hause Ankerschmiedegasse No 179. durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen:

1 Kiste	mit 60	Flaschen	Chateau	Lafitte,
2 „	à 50	„	do.	Larose,
1 „	mit 80	„	do.	d'Eau,
1 „	„ 60	„	do.	d'Yquem,

200 Flaschen Jamaika-Rum,
200 do. Batavia-Arak,
60 do. Malaga und
einige 100 Flaschen Champagner von diversen Marken,
sowie auch mehrere andere Gattungen Weine zu sehr billigen Preisen.

Danzig, den 15. Februar 1848. C. B. Richter.

95. Donnerstag, den 24. Februar d. J., sollen in dem Hause Schmiedegasse No. 96. auf freiwilliges Verlangen aus dem Nachlasse des verstorbenen Salz-Inspektors Alberti öffentlich versteigert werden:

Mehrere goldene und silberne Taschenuhren, silberne Zuckerkörbe, Eß-, Thee-, Vorlege-, Gemüse-, Punschlöffel, Salzfässer und anderes Silberzeug, 8 Tage und 24 Stunden gehende Stubenuhren, Pfeilerspiegel, Toiletten, mahagoni und birken polirte Sophas, Polsterstühle, (1 Satz mit rothem Damastbezug) Schreib- und Kleidersecretaire, Kommoden, Kleider-, Schenk-, Bücher- u. Wäschespinde, Repositorien, Sopha-, Spiel-, Wasch- und Klapptische, Bettgestelle, Koffer, Pelzkisten, Bettschirme, Teppiche, Pfeifenhalter, silberbeschlagene Tabackspfeifen, herrschaftl. und Gesindebetten, viele Leib- und Bettwäsche, Gardienen und Tischzeug, Herren- und Damenkleidungsstücke, darunter 1 Astrachanfutter, Porzellan, Fayance und Glas, Lampen, Theemaschinen, Untersätze, vielerlei messing, kupferne und eiserne Wirthschafts- und Küchengeräthe und Hölzerzeug.

Die zum Nachlasse gehörige Bibliothek, enth.: deutsche und fremde Classiker in Uebersetzungen, historische, encyclopädische, Reise- u. Bilderwerke in circa 500 eleganten Bänden, deren Verzeichniß bei mir einzusehen ist, wird Nachmittags 2 Uhr ausgeboten werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

96. ## Auction zu Stadtgebiet.

Montag, den 21. Februar c., Vormittags 10 Uhr, sollen, wegen Wohnungs-Veränderung, zu Stadtgebiet im Gasthause »zum weißen Schwan« öffentlich versteigert werden:

2 Kutschpferde, 5' 4'' hoch, 6 Arbeitspferde, 6 frischmilchende Kühe, 10 magere Schweine, 1 Jagd- und 3 Beschlagschlitten, 1 Pflug, 1 einspänniger Wagen, Eggen, Sattel, Geschirre und Stallutensilien — 1 Stubenuhr, Schränke, Tische, Stühle, Bettgestelle, Spiegel, Haus-, Küchen- und Milcherei-Geräthe und mehreres Handwerkszeug. J. T. Engelhard, Auctionator.

97. ## Auction auf dem Rittergute Herrengrebin.

Montag, den 13., und Dienstag, den 14. März c., Vormitt. 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn Amtsraths Gumprecht auf dem Rittergute Herrengrebin öffentlich versteigert werden:

Eine Anzahl Pferde, mehrere Füllen, mehrere Kühe, Niederungscher Race, theils frischm. theils trag, einige Bullen, 1 Partie junges Rindvieh, ca. 30 bis 40 Stück Zug- und Schlacht-Ochsen, 1 Partie Hammel, Schweine 2c., 1 Partie Geschirre, Ackergeräthe, Mobilien, Wirthschaftssachen, versch. Bau-Utensilien, gr. und kl. Brau-Bottige, mehrere Darren von Drath und Eisenblech und ein Quant. Heu und Stroh in abgetheilten Haufen.

Am ersten Auctionstage wird sämmtliches Vieh, und die anderen Gegenstände am folgenden Tage ausgeboten.

Das Einbringen fremder Sachen ist nicht zuläßig.

Da namentlich der Viehstand eine reiche Auswahl darbietet, so werden Kauflustige um so zahlreicher zu erscheinen eingeladen, als auch den mir bekannten Käufern eine angemessene Zahlungsfrist gewährt werden soll.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

98. # Schiffs-Auction.

Montag, den 28. Februar a. c, Mittags 12 Uhr, werden die Unterzeichneten an der hiesigen Börse in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkaufen:

Das im Jahre 1847 in Elbing ganz neu von eichen Holz erbaute, 311 Norm-Lasten große Bark-Schiff, genannt Göthe, mit dessen dazu gehörigem Inventarium, wie es sich jetzt, in Neufahrwasser gelegen, befindet, und wo es von Kauflustigen in Augenschein genommen werden kann. Das Verzeichniß desselben liegt bei den Unterzeichneten zur gefälligen Ansicht. —

Sämmtliche Kosten, als die der Auction, Kauf-Kontrakt, Uebertragung des Beilbriefs, ꝛc. trägt der Käufer.

Die zum Gallion bestellte Figur, welche nächstens von England ankommt, verpflichtet sich der Käufer für seine Rechnung zu übernehmen. —

Der Schluß-Termin dieser Auction soll bei der Auction bekannt gemacht werden.

Hendewerk, Klawitter. Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

99. Die letzte Zusendung von gereinigtem Pony Uoniz empfing ich, und sind davon noch circa 80 Ctr. unverkauft, welche, um rasch damit zu räumen, noch zu dem früher berechneten Preise verkauft werden sollen. H. L. Karkutsch,
altstädtschen Graben No. 376 — 79.

100. Schmiedeg. No. 280. sind **elegante Masken** zu haben

101. **Mistbeetfenster** sind zu verkaufen Poggenpfuhl 387.

102. Gestickte Kragen, Manchetten, Morgen-Hauben u. Taschentücher, sowie Foullards- u. Cachemir-Cravattentücher, verkaufe ich zu sehr billigen Preisen. M. J. Cohn, Langgasse No. 375.

103. Raffinirten Runkelrübensyrup, bester Qualität, a $1\frac{1}{2}$ Sgr. pro Pfund, empfiehlt E. H. Nötzel.

104. **Dampf-Maschinen-Kafée,**
nach der Groveschen Methode geröstet,
32 Loth für 10 Sgr.,
ist täglich frisch zu haben bei
F. A. Durand, Langgasse No. 514., Ecke der Beutlergasse.

105. Eine bedeutende Sendung delikater pommerscher Spickgänse, Keulen, geräuch. Schinken u. Würste, erhielt und empfiehlt billig die Proviant-Handlung des H. Vogt, kl. Krämergasse No. 905.

106. Sehr schönen frischen Astrachaner Perl-Caviar empfingen wir heute wieder eine Sendung u. empfehlen denselben. H. O. Giltz & Co., Hundeg. 274.

107. Zurückgesetzte Hüte, Hauben, Kragen, Handschuhe, Shawls, Tücher, Spitzen rc. verk. zu billigen Preisen Max Schweitzer, Langgasse 378.

108. Montauer u. Bamb. Pflaumen und Kirschen, geschälte Aepfel und Birnen empfiehlt billigst
A. Fast, Langenmarkt No. 492.

109. Breitg. 1192. ist eine Partie alte Mauer- und Feldsteine, Fliesen, Thüren, Laden, Lamperien, ein 13 Fuß langes Ofenrohr billig zu verkaufen.

110. Frischen inländischen Porter, die gr. Fl. 3 Sgr., die kl. Fl. 2 Sgr, verkaufe ich in meiner Brauerei Pfefferstadt No. 226. H. W. Mayer.

111. 1 Schlafsopha, 1 Tisch, 4 Schultische m. Bänken sind z. verk. Johannisg. 1309.

112. Roggen-Richtstroh wird billig verkauft. Näheres im Intelligenz-Comtoir.

113. 2 kräftige Arbeitspferde sind Schäferei No. 38. billig zu verkaufen.

114. Königs Wasch- und Bade-Pulver
in Schachteln mit Gebrauchsanweisung, à 3 sgr.;
ohnstreitig das vorzüglichste und billigste Waschmittel, um die Haut bis in die innersten Pores zu reinigen, und sie schön, weiß und weich zu erhalten, namentlich aber dieselbe bei kalter Witterung gegen Aufspringen und Rauhheit zu sichern.
E. E. Zingler.

115. Graue und weiße Erbsen — gelesen und ungelesen — Bohnen, Graupen, Grützen, Hirse, Buchweitzen, Weitzenmehl rc. empfiehlt billigst
Carl H. Zimmermann, Fischmarkt No. 1586.

116. Bootsmannsg. 1170. ist 1 Feuer-Eimer u. polirte Bettgestelle zu verk.

117. Kräuteröl u. do. Haartinktur z. Wachsth, Färb. u. Verschön. d. Haare, v. 18 sgr. bis 1 rtl. allein echt z. hab. b. G. Voigt Haueng. 902.

118. 21 Schock Weiden Bandstöcke sind im Niederf. b. Schiewelbein zu verk.

119. Liqueuer-Flaschen à 8 pf. w. gek. Holzmarkt im Elephanten.

120. Guten Werderschen Käse à Pfund 3 Sgr., Pommerschen Honig a Pfund 3 Sgr., auch sind wieder Sardellen à Pfund 5 Sgr. zu haben Ziegengasse 771.

121. Die Königsb. Pianof.-Niederl. Jopeng. 559. empf. sich aufs Neue; auch stehen daselbst ein Paar alte gute Instr. à 12 und à 20 rtl. zum Verkauf.

122. Franz. Taffete von ausgezeichn. schöner Qualität erh. zu bill. Preisen S. Baum jr., Langg. 410.